

Ratsherr Beer beantragt mit dem Landesbetrieb Straßenbau dahingehend Verhandlungen aufzunehmen, dass die Lärmschutzwand in Richtung Rheinbach um 250 m und in Richtung der Ortschaft Ersdorf um 150 m verlängert wird, so dass auch für das in der Aufstellung befindliche Bebauungsplangebiet Rheinbach-Wormersdorf Nr. 7 „Pelmig“ sowie für die südöstlich der Kreisstraße 62 befindliche Bebauung ein Lärmschutz geschaffen wird.

Bürgermeister Raetz sichert zu, die Thematik mit dem Straßenbaulastträger zu besprechen. Er warnt jedoch vor weiteren Forderungen, da er befürchtet, dass weitere Ansprüche die Realisierung des Bauvorhabens gefährden könnten.